ABGEORDNETENMAGAZIN
KW 46/26

# Wos Gscheits



**Manfred Schiller:**
ein Weidener im Bundestag

## Die Sitzungswoche im Deutschen

# Bundestag

4 *Aktuelle Nachrichten*
5 *Bürger sollen „Gürtel enger schnallen“*
6 *Sitzungswochen-rückblick*
10 *Symposium „Salz-schmelze-Reaktoren“*

# Vorwort



## Liebe Freunde,

eine weitere **spannende Sitzungswoche** liegt hinter mir und mittlerweile bin ich wieder zurück in meinem **Wahlkreis** und lasse die **Woche in Berlin** für euch in meinem Rückblick **ab Seite 6** Revue passieren.

Abgesehen vom **üblichen parlamentarischen Alltag** besuchte ich am Freitagabend das von unserer **AfD-Bundestagsfraktion** organisierte **Symposium zum Thema „Salzschmelze-Reaktoren“**, über das ich **ab Seite 10** berichte.

Darüber hinaus geht es neben Kommentaren zum **aktuellen Tagesgeschehen** auch um **Ilse Aigner**, die Kandidatin der Union für das **Amt des Bundespräsidenten**, die **ihrem eigenen Anspruch** Präsidentin „für alle“ zu sein, **nicht annähernd gerecht wird**, um die **grüne Pöstchen-Drehtür** und neue Absurditäten zum Thema „**Klima**“


**Wahlkreisbüro**
Christian-Seltmann-Str. 21
92637 Weiden
Tel. 0961 40 17 56 94
manfred.schiller.wk@bundestag.de


Wenn Euch etwas unter den Nägeln brennt, zögert nicht, mit mir oder meinen Mitarbeitern Kontakt aufzunehmen — dafür sind wir da!

Mein Wahlkreisbüro befindet sich direkt in Weiden und freut sich auf euren Besuch.

**Die Öffnungszeiten sind wie folgt:**

**Di.: 10.00 - 12.00 & 13.00 - 17.00 Uhr**
**Mi.: 10.00 - 17.00 Uhr**
**Do.: 11.00 - 20.00 Uhr**

*Jeden **Donnerstag** findet ab **18.00** Uhr ein **Bürgerstammtisch** statt.*






***Einladung zum Bürgerdialog der Landesgruppe Bayern der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag***

Die Landesgruppe Bayern der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag lädt herzlich zum Bürgerdialog ein.
Gemeinsam mit **Dr. Alice Weidel.**

**Wann: 29.11.2026**
**Einlass: 12:00 Uhr**
**Beginn: 13 Uhr**
**Wo: Im Löwensaal, Löwenstraße 3, 88161 Lindenberg im Allgäu**

Kommt vorbei und nutzt die Möglichkeit, mit unseren Abgeordneten direkt in Kontakt zu treten, mehr über den parlamentarischen Arbeitsalltag zu erfahren, Fragen zu stellen und mit uns über die Zukunft Deutschlands zu diskutieren.
Wir freuen uns auf euer Erscheinen!

Bitte beachtet die beschränkte Sitzplatzanzahl.

# Das Klima weigert sich, umzukehren!




Letzte Woche meldete der Deutschlandfunk, dass Deutschland sich 2026 im Klimaschutz-Index von Platz 22 auf Platz 25 verschlechtert hat, während wir ein Jahr zuvor bereits 6 Plätze verloren hatten.

Als Schuldige wurde Katherina Reiche ausgemacht, die verstärkt auf Erdgas setze.

In der Unterkategorie nationale Klimapolitik liegen wir auf einem Platz „unter ferner liefen".
Das heißt, dass uns bald bis zu 38 Milliarden € Klimastrafen an den „Klimagott" EU wegen Verfehlen der Klimaziele drohen.
Um das Klima von einer Umkehr zu überzeugen, soll der klimagläubige Michel insgesamt zwischen 6 und 13 Billionen € ausgeben (je nach Studie), und es wird niemals gelingen.
Der Clou des „Klimaschutz—Index": die Plätze 1-3 werden gar nicht vergeben, weil man, ich zitiere: „nie genug für den Klimaschutz tun kann". Es gibt also Ziele, die man niemals erreichen kann, egal, wie viel Geld man zum Fenster hinauswirft.

Und ganz nebenbei: in der Antarktis vergrößert sich das Eisschilds des Kontinents seit Jahren um Milliarden Tonnen Eis, in Indien ist die Bambusgarnele in freier Natur wiederentdeckt worden, nachdem sie ganze 72 Jahre verschollen war, auch im Great Barrier Reef gibt es Anzeichen der Erholung des Korallenbewuchses.
**Merkt ihr - endlich - was?**




Wenn es nach dem Willen von fünf Landtagsabgeordneten der CDU in Baden-Württemberg geht, könnte das zur Realität werden.
Nach der Zensur also auch noch Listen von Personen, die angeblich Desinformation verbreiten?
Denn, wie niedrig die Hürde sein könnte, auf einer solchen Liste zu landen, zeigt ein Blick auf die Stellungnahme der Verbraucherkommission Baden-Württemberg, auf die sich die Politiker berufen: Selbst pauschale Aussagen, dass „staatliche Klimaschutzmaßnahmen unwirksam oder schädlich" seien, werden dort bereits als Falschinformation aufgeführt.
Die CDU-Politiker wollen nun von der Landesregierung prüfen lassen, ob ein öffentliches Register für angebliche Desinformanten umsetzbar ist.

Ich frage mich: Wer entscheidet denn künftig, was zulässige Kritik und was „Desinformation" ist?
Melderegister, Zensur, ein digitaler Pranger (Marktplatz wäre ja nicht mehr zeitgemäß) - was kommt als nächstes?

*Thorsten Frei, CDU: Bürger müssen den Gürtel künftig enger schnallen*

# Bürger sollen zahlen, parteinahe Stiftungen kassieren Millionen.*




*Erst vergangene Woche hatte der Vorsitzende der CDU/CSU-Bundestagsfraktion, Thorsten Frei, erklärt, die Bürger müssten im kommenden Jahr den Gürtel enger schnallen.*

- ***Die Alkoholsteuer ab Januar 2027 wird erhöht,***
- ***die schrittweise Erhöhung der Tabaksteuer ab 2027 bleibt und, besonders belastend für die Wirtschaft:***
- ***Die pauschale Lohnsteuer beim Minijob wird von 2 auf 5% erhöht.***

*Um es nicht auf die Spitze zu treiben, wird die Zuckersteuer nun auf Januar 2028 verschoben, die für 2027 vorgesehene Plastiksteuer wird (vorerst) gestrichen und die Erhöhung der Schaumweinsteuer um 20% ist vom Tisch,. sie ist sowieso eine der vielen Bagatellsteuern.*

*Nur die parteinahen Stiftungen müssen den Gürtel nicht enger schnallen, es ist ja anscheinend genug da:*

*Gemäß Bereinigungsvorlage zum Bundeshaushalt 2027, die in der nächsten Plenarwoche von den Brandmaurern verabschiedet wird, erhalten die parteinahen Stiftungen 185 Millionen Euro mehr.*

***Insgesamt fließen damit 2027 rund 700 Millionen Euro an die Stiftungen.***

***Der AfD wird der Zugang zu Mitteln für die eigene Desiderius-Erasmus-Stiftung rechtswidrig verwehrt.***

*„Unsere Demokraten" hatten erst Ende 2023 ein „Stiftungsfinanzierungsgesetz" verabschiedet, das zweifelhafte und willkürliche Hürden aufgestellt hatte.*

*Die AfD klagt.*

* AfD-naher Desiderius Erasmus- Stiftung werden die Mittel verwehrt.

# Ein Oberpfälzer in Berlin



Bild: © Deutscher Bundestag / Werner Schüring

## Sitzungswochen-Protokoll KW 46

Ihr kennt mittlerweile meine ***Routine*** in der Sitzungswoche in Berlin.

Am **Montag** reiste ich an.
Die **Leitung des AK Petitionen** bereitete ich zuvor mit meinen **Referenten** vor.

Abends ließ ich mich für die **Sitzung der Landesgruppe** entschuldigen, denn eine in **Berlin** ansässige **Maßschneiderei** mit mehr als einem Dutzend Filialen in Deutschland hatte eingeladen.
Aha, so dachte ich mir, jetzt bekommen wir wirklich **Interesse und Zulauf aus der Wirtschaft**.
Den Namen der Firma werde ich an dieser Stelle nicht verraten, denn ich möchte ein wenig aus dem Nähkästchen plaudern.
Zur Vorbereitung ließ ich mir **Daten und Zahlen** (z.B. veröffentlichte **Bilanzen** aus dem **Unternehmensregister**) von meiner Mitarbeiterin heraussuchen, schließlich kann ich mit meiner Erfahrung aus **jahrelanger Selbstständigkeit** damit sehr gut **hinter die Kulissen** schauen.
Ich dachte zwar, dass es nur um ein **zwangloses Kennenlernen** von **Partei** und **Abgeordneten** ging, aber es zeigte sich ziemlich schnell, dass man **verkaufen** wollte.
Weiter will ich gar nicht ausholen.

Jedenfalls wurde offensichtlich, dass wir auf **keine boomende Branche** trafen. Der **Mittelstand bricht vor unseren Augen zusammen** - auch wenn nach außen die Fassade noch steht, so mein Eindruck.

**Mein Einsatz** als öffentliche Person im **Ausschuss Wirtschaft und Energie** gilt genau **diesem Mittelstand**, der von **Bürokratie**, **Kosten** und einer **schrumpfenden allgemeinen Kaufkraft niedergedrückt** wird.

Die Woche war dominiert von insgesamt **9 namentlichen Abstimmungen**.

Wir hatten zwei **Bundeswehreinsätze im Ausland** abzustimmen, zwei **Änderungsanträge zur Änderung des Nachrichtendienstrechts** und das **Gesetz selbst** – hierüber hatte ich bereits berichtet.
Außerdem gab es noch **Grüne- und Linken-Anträge**, die wir **ablehnten**.

***Hier sollten bei jedem die Alarmglocken läuten:***

***Der Staat erdreistet sich, totalitäre Methoden zu legalisieren, denn nun sind auch Fake- Aktionen zulässig (z.B. Manipulation von Computern und Daten, Unterschieben von Straftaten, Betreten von Wohnungen), die Grenzen zwischen Befugnissen der Polizei und der Geheimdienste verschwimmen, sogar Minderjährige können jetzt als Spitzel angeworben werden.***

***Es ist offensichtlich, warum der AfD der Zugang zum Parlamentarischen Kontrollgremium verwehrt wird. – Alles im Namen der Verteidigung „unserer Demokratie“ und Abwehr von „hybriden“ Angriffen.***

Der **Dienstag**, wie bekannt mein „Hauptkampftag“, denn **Sitzung folgt auf Sitzung**:

Morgens tagte der **Arbeitskreis Wirtschaft**, dann folgte die **AK-Leitersitzung**, später die **Fraktionssitzung**, abends die **Runde der Obleute Petitionen**, alles ohne besondere Vorkommnisse.

Am **Mittwochmorgen** tagte wie immer der **Petitionsausschuss**, in welchem wir immer **mind. 30 Petitionen abarbeiten**.
Diese werden dann in **Sammellisten** am Donnerstagnachmittag **im Plenum abgestimmt**.

Im Plenum beantragte die **AfD** die **Aktuelle Stunde** zu den **unglaublichen Vorgängen vor dem Reichstagsgebäude**, als am **8. November**, dem **Vorabend der Reichsprogromnacht** ein „Irrer“ die **Bundesflagge** vor dem Reichstag **einholen** und eine **Palästina- Flagge** – zunächst ungehindert – **hissen** konnte.
**„Ein Akt der Schande“**, so **Dr. Götz Frömming** in seiner Rede. Eine ausdrückliche öffentliche Empörung aus jüdischen Gemeinden und Verbänden war ausgeblieben.

Dann gab es wieder eine **Debatte**, die vor **Heuchelei triefte**, der „**Orange Day**“ war das Thema – nach Halloween oder Christopher Street Day eine Erfindung, die wir uns schenken können.
Er thematisiert die **weltweite Gewalt gegen Frauen**.
Dabei wissen wir, dass **diese in Deutschland überhandnimmt**, seit **Frau Merkel** die Tore für Muselmänner öffnete.
Besser als reden, wäre zu handeln und **über bestehende Gesetze Remigration endlich durchzusetzen**.

Den **Gürtel enger schnallen** sollen die Deutschen, das sagte **Thorsten Frei** in dieser Woche wörtlich, allerdings sieht die **Bundesregierung** bei sich selbst **keinen Bedarf**.

Ich berichtete bereits, dass die Zuwendungen an polit. Stiftungen **um 185 Millionen anwachsen**, die **AfD** bleibt rechtswidrig **außen vor** (Seite 4).
Außerdem **wachsen** auch die **Liegenschaften des Bundestags** weiter an, obwohl die Abgeordnetenzahl mit der neuen Wahlperiode auf 630 schrumpfte.

Der **AfD-Antrag** Dr.-Nr. 21/9072 in erster Lesung zielt darauf ab, **keine verzichtbaren Neubauten anzustoßen**, **Abgeordnetenräumlichkeiten** von vier auf drei Räume **zurückzufahren**, genannt werden auch ganz **spezifische Bauprojekte**, denen **Einhalt geboten** werden sollte.
Die Federführung hat der **Haushaltsausschuss**.

Am Mittwochabend traf ich in Berlin einen **russischen Journalisten**, den ich auf dem **Infoabend** des **AfD-KV Wunsiedel** kennengelernt hatte.

Gemeinsam mit der **russischen Chefin der Nachrichtenagentur** und mit meinem lieben **Kollegen Rainer Rothfuß** hatten wir im Oktober einen **herzlichen Austausch** unter dem Motto: **Frieden – Mir** (in deutscher Schreibweise) mit unserem **Partner Russland**.



Gemeinsames Treffen mit Christian Engel und dem russischen Journalisten, den ich am Infoabend des KV Wunsiedel bereits kennengelernt habe.

**Donnerstag**:

Zwei **AfD-Anträge** gleich zu Sitzungsbeginn: „***Stopp der Deindustrialisierung - Beendigung des European Green Deal und des EU-Zentralismus***“ (***21/9078***) sowie „***Insolvenzwelle stoppen - Deutsche Wirtschaft stärken***“ (***21/9079***). Der **EU-Green-Deal** aus dem Jahr **2019** heißt heute „**Wettbewerbskompass**“ mit dem Ziel der **flächendeckenden Dekarbonisierung**, diese hat Deutschland eine **flächendeckende Deindustrialisierung** gebracht.

**Wir fordern:**

- **Sofortiger Stopp der staatlichen Transformationspolitik**
- **Abschaffung des EU-Emissionshandels und**
- **Abschaffung des dt. Brennstoffhandelsgesetzes**
- **Abschaffung von FIT55 und „Electrification Action Plan“.**

Seit **Start des Green-Deals** sind in Deutschland **500.000 Arbeitsplätze abgebaut** worden, **VW** will **weitere 100.000**




### *Zufälle gibt´s...*

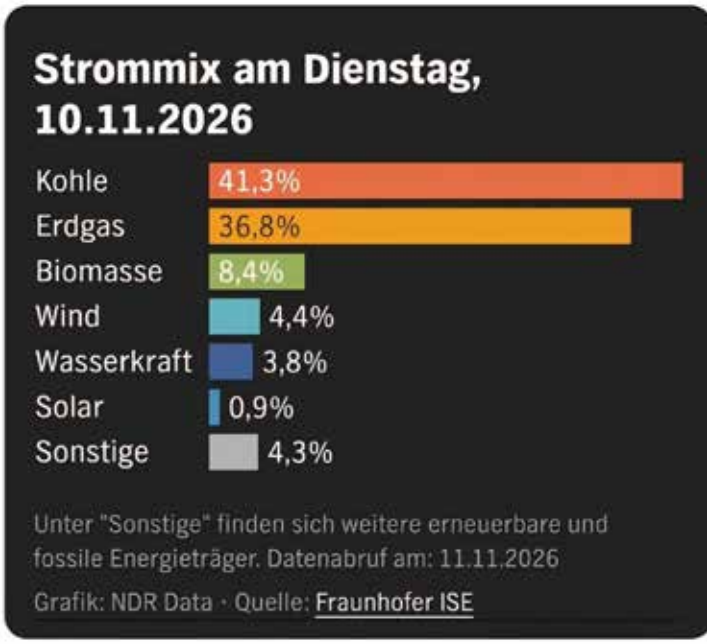
Wusstet ihr schon, dass die Fallsterblichkeit in der EU durch Corona (also die Rate der Todesfälle pro registriertem Coronafall) relativ genau korrelierte mit der Verschuldung, bezogen auf das BIP des jeweiligen Landes? Anders ausgedrückt:

Je höher die Verschuldung, desto größer die Corona-Sterblichkeit. Seltsam? Ein Virus schaut sich doch nicht zuvor volkswirtschaftliche Kennzahlen an, und entscheidet dann, wie viele Opfer es verlangt. Gut erkennbar waren die Länder Frankreich, Italien und Spanien mit hoher Verschuldung und mit hoher Sterblichkeit.
Es gibt aber drei Ausreißer: Zypern, Portugal und Griechenland. Diese hatten zwar eine hohe Verschuldung, passten jedoch nicht in die Grafik, weil die Todesrate zu gering war.
Wie kann es sein, dass das Virus in diesen Ländern weniger wütete, wo sich dessen Gefährlichkeit doch anscheinend fast in allen Ländern an der Verschuldung orientierte?

Später stellte sich heraus, dass diese Länder finanziell ja bereits in der Euro-Finanzkrise viel Steuergeld erhalten hatten, daher bei Corona nicht mehr in der ersten Reihe standen, um an EU-Gelder zu kommen? Die Statistik „Corona-Fallsterblichkeit im Verhältnis zur Staatsverschuldung“ erstellte der Volkswirt Dr. Markus Krall im Jahr 2020, sie ist immer noch im Internet auffindbar, eine eigene Interpretation dieses Ergebnisses ist zwangsläufig.

abbauen, **Schäffler und Bosch** wollen **Werke schließen** und aktuell kommt die **Horrormeldung von Mercedes**, dass **sämtliche Investitionen in Deutschland gestoppt** werden.
**Mercedes** will die **Arbeitszeit ohne Lohnausgleich von 35 auf 40 Stunden anheben**.
Ob sich **Grün/Rot/Schwarz** jetzt ins Fäustchen lachen?
Der **Ausschuss Wirtschaft und Energie** hat die Federführung.

Später stimmten wir über das Wort-Monster **Bundeswehr-Infrastrukturbeschleunigungsgesetz** (*21/8409*) in letzter Lesung ab.
Obwohl der **Rat der Wirtschaftsweisen** im neuen Jahresgutachten 2026/27 eindeutig **fordert**, **Bundeswehrausgaben massiv** zu **kürzen**, geht es der **Regierung** nicht schnell genug mit dem **Aufrüsten**.




Unsere Erneuerbaren bei der Arbeit - Netzfund vom 11.11.2026

„***EU-Armutsmigration sofort stoppen – Zugang zu deutschen Sozialleistungen massiv erschweren***“ (*21/9080*) in erster Lesung.
Anfang des Jahres war bereits ein **ähnlicher Antrag der AfD** gegen den **massiven Kindergeldbetrug ins Ausland abgelehnt** worden.
Nun hatte die BILD-Zeitung vor Kurzem eine Titel-Story, in der ein **rumänischer Bürgermeister** vom **„Schatz“ deutscher Sozialhilfe** schwärmte. Seine Gemeinde würde monatlich etwa **20 bis 30 Bescheinigungen für die deutschen Familienkassen** ausstellen, so wäre es keine Seltenheit, dass **Familien 10-15 Kinder anmeldeten**.

**Tichy** hat folgende Fakten ermittelt:

**528 Mio. € Kindergeld** liefen **2025 für 291.292 Kinder ins Ausland**, **2011** waren es noch **45,7 Millionen € für 103.559 Kinder**.
**René Springer** konstatiert: **6 von 10 Familien im Bürgergeld sind Ausländer, diese kosten uns jährlich 12 Mrd. €**. Das nationale Kindergeld in Rumänien z.B. betrage gerade einmal 50 €.

**Die Forderungen der AfD lauten:**

- Eine **Arbeitnehmereigenschaft** muss in Zukunft eine **echte Arbeitnehmertätigkeit** voraussetzen, und das gilt eben **nicht** für **200-€-Jobs**, **welche aktuell dafür ausreichen**, **Sozialleistungen von 4.000, 5.000 oder mehr zu beziehen**.
- Das **Jobcenter** muss **Verdachtsfälle von Scheinanstellungen** oder dergleichen der **Ausländer- und den Finanzbehörden melden**, um gegen **Schwarzarbeit** zu ermitteln.
- **Leistungen** müssen folgenden **Bedingungen** unterliegen: mind. **fünf Jahre rechtmäßiger Aufenthalt in der BRD**, in welchen eine **existenzsichernde und sozialversicherungspflichtige Erwerbstätigkeit** ausgeübt wurde,
- **Deutschkenntnisse auf Niveau B2** und
- eine **Leistungsbegrenzung auf 12 zusammenhängende Monate** und **fünf Jahre für das gesamte Berufsleben**

Wir forderten in erster Lesung, die **Bundeszentrale für politische Bildung abzuwickeln**. (Dr.-Nr. 21/9082).
Ihr **Budget** wächst nicht nur auf mittlerweile **3-stellige Millionenbeträge jährlich** an, sondern die **Schwerpunktsetzung** bekommt zunehmend **Schlagseite nach links**. Der **Innenausschuss** berät.

**Einschub**:
In der Nacht von Mittwoch auf Donnerstag **flogen in der Koalition die Fetzen**, die **Haushaltsberatungen** sollten ein Ende finden.
Das von **Merz** gewünschte **Wählergeschenk** für alle, die **Stromsteuersenkung fiel flach**, da diese **Umschichtung** dann den **Steuersäckel mit 5,4 Mrd. belastet** hätte.
Dafür bekam die **SPD** ihre **Zuckersteuer**, die **Tabak- und Alkoholsteuererhöhung**.
Währenddessen stellte der **Rat der Wirtschaftsweisen** das **Jahresgutachten 2026/27** vor.
Das **Urteil ist vernichtend** – das hätten wir aber nicht einmal schriftlich gebraucht.

Ich habe die Situation in einem ***PI-News-Artikel*** thematisiert.

Der **Freitag** war nochmals turbulent.

**„Reform“** bedeutet im neuen **„deutsch-demokratischen“ Sprachgebrauch nichts Gutes** – so auch bei der **Reform der Nachrichtendienste**. Ich hatte schon berichtet.
Außer der **AfD stimmte** auch **die Linke** in letzter Lesung und namentlicher Abstimmung **dagegen**, es half jedoch nichts, die **Schlinge um widerspenstige Bürger** (ob Inland oder Ausland) **zieht sich weiter zu** und ich befürchte **massive Nachteile für die AfD**, welcher der Staat um jeden Preis ein Bein stellen will.

**Mercosur nimmt Formen an**.

Der diesbezüglich **Gesetzesentwurf** Dr.-Nr. (***21/8240***) wurde **in zweiter Lesung angenommen gegen die Stimmen der AfD**.
Man muss hier aber unterscheiden: der **Teil des Handelsabkommens**, der sich ausschließlich auf **Handel und Zölle bezieht**, wird **bereits angewendet**, denn hier gibt es eine **„einseitige“ EU-Kompetenz**, eine **Zustimmung der Länder war nicht nötig**.
Am Freitag abgestimmt wurde der **zweite Teil**, nämlich das **umfassende Partnerabkommen**, welches noch von **weiteren EU-Mitgliedern abgesegnet werden muss**.
Und hier wird es **interessant**:
Es **beinhaltet** unter anderem die **Umsetzung des Pariser Klimaabkommens**, **Lieferkettenüberwachung** wird gefordert, **Zusammenarbeit bei einer „Energiewende“** usw. – ich würde es in die Kategorie „**Vorstufe zum EU-Assoziationsabkommen**“ einordnen.
Denn ich sehe **Parallelen zu Kanada**, mit dem das Abkommen **CETA** existiert und UvdL bereits ein Assoziierungsabkommen vorgeschlagen hat.
Der Freitag schloss mit der Teilnahme an einer spannenden Veranstaltung: **„Kernkraft-Kolloquium“ im Deutschen Bundestag**.
Der **Arbeitskreis Forschung** hatte eingeladen zum Thema „***Salzschmelze-Reaktoren – Konzepte, Entwicklungsstand und Perspektiven***“ und **hochkarätige deutsche Wissenschaftler**, die zum Teil eben nicht mehr in Deutschland lehren, sondern ihre Expertise im Ausland vermitteln, waren der Einladung gefolgt.
Die **Veranstaltung bestätigte**, dass **Russland mit dieser Technik an uns vorbeizieht**.

Auf den folgenden Seiten lest ihr mehr dazu.




*Symposium der AfD- Bundestagsfraktion zum Thema:*

# »Salzschmelze-Reaktoren«



Am **Freitag** nahm ich am **Symposium** unserer **AfD-Bundestagsfraktion** zum Thema „***Salzschmelze-Reaktoren – Konzepte, Entwicklungsstand und Perspektiven***“ teil.

Weltweit wird wieder verstärkt über die **Zukunft der Kernenergie** diskutiert.
Dabei rücken neben den **klassischen Kernreaktoren** auch **alternative Technologien** zunehmend in den **Fokus**.

Dazu gehören die **Salzschmelze-Reaktoren**, die **interessante technische Möglichkeiten** und **Perspektiven** bieten.
Ein besonderer **Vorteil bestimmter Salzschmelze-Reaktorkonzepte** liegt darin, dass sie **langlebige radioaktive „Abfälle“ wei-**



**terverwenden**.

Langfristig kann damit auch die **Notwendigkeit eines klassischen Endlagers überflüssig** gemacht werden.

Ein weiterer **wesentlicher Sicherheitsvorteil**:

Bei **Flüssigsalzreaktoren** ist eine **klassische Kernschmelze (Supergau),** wie man sie von **herkömmlichen Feststoffreaktoren** kennt, aufgrund des **physikalischen Funktionsprinzips nicht möglich**. Beim Symposium ging es um die **unterschiedlichen Konzepte**, den **aktuellen Stand der Forschung** und **Entwicklung**, aber auch um die **technischen Herausforderungen** und **mögliche Einsatzgebiete** dieser Technologie.




Zu den Referenten gehörten **Manfred Haferburg**, **Kernenergetiker** und **Publizist**, **Dr. Klaus-Dieter Humpich**, **Diplom-Ingenieur** im Bereich **Kernenergie**, **Prof. Dr.-Ing. Bruno Merk** von der **University of Liverpool**, **Prof. Dr. Eduard Heindl** von der **Hochschule Furtwangen** sowie **Dr. Götz Ruprecht**, **Mitgründer** und **Geschäftsführer von Dual Fluid Energy**.

Mit **Manfred Haferburg** und **Dr. Klaus-Dieter Humpich** habe ich mich auch **persönlich ausgetauscht**. Gerade der **direkte Austausch mit Fachleuten** und die Möglichkeit, **unterschiedliche technische Ansätze näher kennenzulernen**, machen solche Veranstaltungen besonders **wertvoll**.

**Ein großes Lob an die Organisatoren und Referenten für ein gelungenes und ausgesprochen interessantes Symposium.**

**Vielen Dank für die fundierten Einblicke und die anregenden Gespräche!**





## Ilse Aigner:

# Bundespräsidentin für alle – außer die Millionen AfD-Wähler!




**„Die Demokraten" unter sich:** oder wenn Chromosomen, Einfältigkeit, die Fähigkeit auszugrenzen und das Parteibuch Auswahlkriterien sind.

Das Grundgesetz besagt:

**Wählbar für das Amt des Bundespräsidenten ist, wer Deutscher im Sinne des Grundgesetzes ist, ein aktives Wahlrecht zum Deutschen Bundestag besitzt und mind. 40 Jahre alt ist.**

Ilse Aigner, CSU matcht aber am besten mit den von „unseren Demokraten" ausgeklüngelten Kriterien, ich denke sogar, dass auch mangelnde Intelligenz dazu kommt, denn diese geballte Kombi hat sie oft genug unter Beweis gestellt.

Im Juli 2025 wollte Frau Präsidentin der Fraktionsvorsitzenden der AfD, Katrin Ebner-Steiner, sogar vorschreiben, auf welchen Fokus sie ihre Rede und die Schlussworte zu richten habe.

**Aigner erklärte, dass sie als *„Demokratin nicht neutral"* sei.**
Im Juli 2015 sagte sie: *„Die AfD hat das Spektrum demokratischer Parteien verlassen"*. Im September 2018: *„Ich halte die AfD für brandgefährlich"*. Und weiter: *„Deshalb kann ich nur eine rigorose Abgrenzung empfehlen. Die CSU wird diese Partei mit aller Kraft bekämpfen"*.

**Hat das etwas mit Neutralität zu tun?**

Ihr heuchlerischer Ausspruch *„Mein Anspruch war und ist es, Präsidentin für alle zu sein"*, passt in die Situation, dass Wahrheit und Anspruch in der aktuellen Politik leider meilenweit auseinanderklaffen.
**Denn „alle" heißt auch „alle".**

Einen Vorstellungsbesuch bei der AfD-Fraktion im Deutschen Bundestag „als Präsidentin aller" lehnt sie ab.

**Sie wird in die Fußstapfen Steinmeiers treten und das würdevollste Amt in Deutschland weiter degradieren.**

## DIE GRÜNE PÖSTCHEN- DREHTÜR

Das muss man sich mal geben:
Hier geht es um die **Pöstchen-Drehtür**, um unverschämte **Vorteilsnahme im Amt**, um **Filz**, anders kann man es nicht betrachten.




Die Hauptdarsteller:
Einerseits die **Ukraine**. Dort herrscht Krieg. Dort stehen auf dem noch vorhandenen offiziellen Staatsgebiet **15 Kernkraftwerke**, auch **Tschernobyl,** der Auslöser einer nie dagewesenen Kernkraft-Hysterie in Deutschland, die in Fukushima gipfelte, **gehörte einst dazu**.

Außerdem geht es um:
**Patrick Graichen**.
Der parlamentarische **Staatssekretär im Wirtschaftsministerium von Robert Habeck** war damals einer der **Vollstrecker des Atomausstiegs**, denn er machte seinen Job, als 2023 am Anfang einer großen Energiekrisen-Kaskade (Stichwort: Nord-Stream 2 und Russland-Sanktionen, Wegbrechen der Pipelineversorgung aus Russland) die letzten Kraftwerke vom Netz gingen.
Dieser Patrick Graichen war über sieben Jahre **Mitarbeiter und Mitinitiator der AGORA Energiewende**, dem einflussreichen Thinktank, der unter anderem gegründet wurde von der **Stiftung Mercator** und der **European Climate Foundation**.
Er war ein **Besessener der sog. Wärmewende**, des **Ausstiegs aus den Fossilen** und einer **Industrietransformation** hin zu teuer, ineffizient, flatterhaft, eben **hin zu GRÜN**. Dieser Patrick Graichen stolperte letztendlich über eine **Amigo-Affäre**, bei der ein „Schwippschwager“ eine Rolle spielte.

Und es geht um **Jochen Flasbarth**.
Der langjährige **Umweltstaatssekretär** hatte der **European Climate Foundation** in der Vergangenheit während seiner zahlreichen Posten in Regierung und Umweltbundesamt über sein Ministerium Mittel **weit über 1,5 Mio. € zukommen** lassen.

Zurück zu **Patrick Graichen**:
Er ist seit Dezember 2024 offizielles **Aufsichtsratsmitglied des staatlichen Energieversorgers der Ukraine „Ukrenergo“** und hat hier anscheinend **keinerlei Berührungsängste zur Kernkraft**, denn die Ukraine will diese weiter ausbauen.

**Zurück zu Jochen Flasbarth**:
Er verlässt das Bundesumweltministerium in diesem Monat und wechselt wohin?
**Er übernimmt die Leitung der European Climate Foundation**.

Symbolbild (KI-modifiziert)




*Jeden Donnerstag (außer an Feiertagen) in Weiden*

# Unser Stammtisch

Während ich mich derzeit in einer **doppelten Sitzungswoche in Berlin** befinde, fand am Donnerstag in unserem Wahlkreisbüro in Weiden wieder ein gut besuchter **Stammtisch** statt.
Diesmal standen die Themen aus dem **Weidener Stadtrat** und den verschiedenen **Ausschüssen** im Mittelpunkt. Unsere **Stadträte** berichteten aus ihrer Arbeit und gaben den Besuchern einen Einblick in die aktuellen Herausforderungen der **Kommunalpolitik**.

Den Anfang machte unser **Fraktionsvorsitzender Ferdinand Adam**. Er berichtete über die Arbeit unserer **AfD-Stadtratsfraktion** und die aktuellen Themen im Stadtrat.

Anschließend informierte unser **Stadtrat Michael Schröder** aus dem Ausschuss für **Jugendhilfe und soziale Fragen**. Dabei ging es unter anderem um das neue **Ganztagsförderungsgesetz**. Die Umsetzung stellt die Stadt vor große Herausforderungen. Es müssen ausreichend **Betreuungsplätze** geschaffen und geeignete **Räumlichkeiten** bereitgestellt werden. Angesichts der ohnehin angespannten Haushaltslage wird es nicht einfach, diese zusätzlichen Anforderungen zu bewältigen.

**Stadtrat Reinhold Mages** berichtete von der **Bürgerversammlung** und aus dem **Ausschuss für Bildung, Kultur, Sport und Gesellschaft**. Ein Thema war dabei die **Weiterfinanzierung der Vereine**. Gerade angesichts der **Haushaltssperre der Stadt Weiden** muss man hier genau hinschauen. Wir halten die Unterstützung des Vereinslebens grundsätzlich für wichtig. Dennoch dürfen **Förderentscheidungen** nicht einfach **durchgewunken** werden. Vielmehr braucht es eine **genaue Prüfung** jeder einzelnen **Förderung**, klare **Prioritäten** und einen **verantwortungsvollen Umgang mit den Steuergeldern** der Bürger. Nicht alles, was bisher finanziert wurde, kann selbstverständlich einfach so weiterlaufen.

Es war wieder ein **informativer Abend** mit interessanten Einblicken und guten Gesprächen.

**Vielen Dank an unsere Stadträte für ihre Berichte und natürlich an alle Gäste für ihr Kommen und den offenen Austausch!**








**Volkstrauertag – der AfD-Stadtrat Weiden berichtet:**

*14.400 EURO FÜR DIE KRIEGSGRÄBERFÜRSORGE – WEIDEN ZEIGT HERZ UND VERANTWORTUNG!*

*15. November 2026*

*Volkstrauertag – Erinnern, Gedenken und gemeinsam Verantwortung übernehmen.*

*Heute wurde eine Spende in Höhe von 14.400 Euro an den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V. übergeben. Eine beachtliche Summe, die allein durch die Spendenbereitschaft der Menschen in Weiden zusammengekommen ist.*

*Dafür gebührt allen Beteiligten unser aufrichtiger Dank!*

*Ein herzliches Dankeschön an die Organisatoren, die diese Sammlung ermöglicht haben, an die zahlreichen ehrenamtlichen Sammlerinnen und Sammler und ganz besonders an die Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt.*
*Gerade in Zeiten, in denen viele Menschen jeden Euro zweimal umdrehen müssen, ist diese Spendenbereitschaft alles andere als selbstverständlich.*

*Auch unsere Weidener AfD-Stadträte beteiligten sich selbstverständlich an der Sammelaktion und leisteten ihren Beitrag zu dieser wichtigen Aufgabe.*
*VOLKSTRAUERTAG*
*Im Anschluss nahmen wir an der Gedenkfeier am Kriegerdenkmal in der Dr.-Konrad-Adenauer-Anlage teil.*
*Unser Dank gilt allen, die diese würdevolle Veranstaltung ermöglicht und mitgestaltet haben: den Verantwortlichen der Stadt Weiden, den Mitgliedern des Stadtrats, der Bundeswehr, den beteiligten Organisationen und Vereinen sowie der Stadtkapelle für die musikalische Umrahmung.*

*Der Volkstrauertag ist mehr als ein fester Termin im Kalender. Er gibt uns Anlass, innezuhalten und uns bewusst zu machen, welchen unermesslichen Preis Kriege und Gewaltherrschaft gefordert haben.*
*Wir erinnern an die gefallenen Soldaten, an die unzähligen zivilen Opfer, an Menschen, die durch Krieg, Verfolgung und Vertreibung ihre Heimat, ihre Angehörigen oder ihr Leben verloren haben.*
*Hinter jedem Namen auf einem Gedenkstein steht ein menschliches Schicksal. Hinter jedem Schicksal stehen Hoffnungen, Träume und Menschen, die zurückblieben.*

*Viele dieser Lebensgeschichten sind längst vergessen. Doch das Leid, das Krieg und Gewalt über Generationen hinweg verursachen, darf niemals in Vergessenheit geraten.*

*Aus der Vergangenheit erwächst deshalb eine Verpflichtung für unsere Gegenwart und Zukunft:*
*Frieden bewahren, Menschenleben schützen und alles daransetzen, dass kommende Generationen nicht erneut die Schrecken eines Krieges erleben müssen.*

*Wir vergessen nicht.*

*AfD-Stadtrat Weiden*

Manfred Schiller

## Folgt mir auch auf YouTube:

Neben Videos & Shorts von mir findet ihr dort auch das neue Format aus dem Bundestag:
Gemeinsam mit Stephan Protschka sind wir »**Zwei Bayern in Berlin**«. Ein paar Folgen sind bereits online, weitere werden folgen. Viel Spaß beim Anschauen! Wer auf dem Laufenden bleiben und künftig kein Video verpassen will, ist herzlich dazu eingeladen, mir auf meinem neuen YouTube-Kanal zu folgen:

youtube.com/@ManfredSchillerMdB



## *Mehr Neuigkeiten gibt es auf meinen Kanälen!*





**www.manfred-schiller.de**
**manfred.schiller@bundestag.de**
**@manfred.schiller.afd**
**@manfred.schiller.afd**

**@manfredafd**
**@manfredschillerafd**
**@manfred.schiller.afd**
**@manfredschillermdb**